

## Zwischen Antike und Moderne

### GaT-Schüler begeistert vom neuen Austausch mit Marseille

„Größer könnten die Kontraste zu Ostfriesland kaum sein“, schwärmten Ulrike Mensching und Stefanie Wehle nach der Rückkehr aus Marseille. Im Rahmen des neuen Schüleraustauschs des Gymnasiums am Treckfahrtstief mit dem Lycée Antonin Artaud in Marseille haben die beiden Französischlehrerinnen in der vergangenen Woche mit zehn Schülerinnen und Schülern der 9.Klasse die französische Mittel-



meer-Metropole besucht - und zeigten sich begeistert angesichts der Vielfältigkeit Marseilles: In der ehemaligen Römersiedlung trifft antike Architektur auf futuristische Le Corbusier-Bauten, provençalische Idylle steht im Kontrast zum pulsierenden Großstadtleben.

Neun Tage haben die Emdener Schüler ihre französischen Partner begleitet, sind mit ihnen zur Schule gegangen, lebten in deren Familien und bekamen auf diese Weise authentische

Eindrücke in das Leben ihrer Mitschüler an der Mittelmeerküste.

Über den Unterricht hinaus gab es ein reichhaltiges Programm: So wurden neben den vielen Sehenswürdigkeiten Marseilles auch die Stadt Arles mit ihrem heute noch in Benutzung befindlichen Amphitheater besucht. Ebenso wanderte die deutsch-französische Gruppe in den spektakulären Tälern entlang der so genannten Calanques, der fjordartigen Steilküste bei Marseille, und besichtigte ein provençalisches Dorf, das im Gegensatz zur Großstadt Marseille eher die typisch mediterrane Lebensart erahnen ließ. Weiterhin erkundeten die Emdener L'Estaque, ehemals Wirkungsstätte von Paul Cézanne und Georges Braque, und die Frioul-Inseln, die durch Dumas' Roman „Der Graf von Monte Christo“ bekannt geworden sind.

Bei durchweg gutem Wetter genossen Schüler und Lehrer ihren Aufenthalt am Mittelmeer und zeigten sich begeistert: „Marseille hat den Schülern ein beeindruckendes Erlebnis geboten“, resümierte Stefanie Wehle den Austausch und kündigte eine Fortführung der jetzt begonnenen Zusammenarbeit an. Bereits Mitte Mai erfolgt der Gegenbesuch der französischen Gruppe, die hoffentlich den Kontrast zu ihrer Heimatstadt ebenso genießen wird. Ulrike Mensching macht sich darüber keine Sorgen: „Unsere Schüler freuen sich schon, ihren Austauschpartnern Emden und Ostfriesland zeigen zu können.“

**Gb (11.04.2011)**